

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

542 (20.11.1908) Abendausgabe



Expedition:
Arzt und Lammstraße 24
Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.20

Stettige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.
die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frhr.
v. Sedenborn, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Hinterspacher
Sämtlich in Karlsruhe.

Anlage:
35000 Expl.
gedruckt auf 3 Rotations-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 542.

Karlsruhe, Freitag den 20. November 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Friedrich Graf v. Rhena †.

Bern, 20. Nov. (Tel.) Graf Rhena ist heute nacht infolge eines Unglücksfalles plötzlich gestorben.

Bern, 20. Nov. (Privattelegr. der „Bad. Presse.“) Zu dem Tode des Grafen Rhena wird noch mitgeteilt, daß das Unglück sich in der Nacht etwa zwischen halb 1 und 1 Uhr ereignete, um welche Zeit der Graf, der augenscheinlich aus dem Fenster gestürzt war, vor seiner Wohnung bewußtlos aufgefunden wurde. Graf Rhena litt, wie von gut unterrichteter Seite verlautet, an schweren Herzbeschwerden und es erscheint nicht unmöglich, daß die Katastrophe einem erneuten Krankheitsanfall zuzuschreiben ist.

Karlsruhe, 20. Nov. Prinz Max und Generaladjutant Dürr sind nach Bern abgereist.

Die Nachricht von dem unerwarteten Tode des jungen Grafen Rhena, der bei der deutschen Gesandtschaft in Bern den Posten eines kaiserlichen Legationssekretärs innehatte, wird im badischen Lande mit großer Teilnahme vernommen werden. Mit ihm ist die vom Prinzen Karl von Baden — dem im Dezember 1906 dahingegangenen jüngsten Bruder Großherzog Friedrichs I. — durch seinemorganatische Ehe mit Rosalie von Beust begründete gräfliche Familie Rhena schon in der ersten Generation ausgestorben.

Wenige Wochen erst sind es, daß in der Nacht vom 14. zum 15. Oktober die Gräfin von Rhena ihrem Gemahl in den Tod folgte. Nun hat ein schreckliches Unglück, das noch nicht in allen seinen Einzelheiten aufgeklärt erscheint, den hoffnungsvollen Sproß dahingerafft und auch unser Großherzogliches Haus durch den Tod des nahen Anverwandten in erneute Trauer versetzt.

Graf Friedrich Maximilian Alexander von Rhena war hier sehr beliebt und bezog noch von der Schulzeit auf dem Gymnasium her hier selbst manche Freunde. Er war geboren am 29. Januar 1877, ist also noch nicht 32 Jahre alt geworden. Er stand als Leutnant à la suite des 2. Garderegiments zu Fuß, widmete sich aber nach seinen Studien an den Universitäten Heidelberg und Leipzig frühzeitig der diplomatischen Laufbahn und war im Verlauf derselben schon in mehreren Uebergangstellungen beschäftigt, bis er zuletzt der kaiserl. Gesandtschaft in Bern als Legationsrat zugeteilt worden war. Dem so früh dahingegangenen Urenkel Großherzog Karl Friedrichs wird im badischen Lande ein treues Gedächtnis bewahrt bleiben.

Badische Chronik.

Mannheim, 20. Nov. Wie schon im heutigen Mittagsblatt aus Frankfurt gemeldet wurde, ist es gelungen, den Münzdieb in der Person des Bahnarbeiters Heinrich Eppler zu verhaften. Wie viel leicht noch erinnert wurde vor längerer Zeit ein dreier nächtlicher Einbruch in das Mannheimer großherzogliche Schloß ausgeführt und aus den vereinigten Sammlungen des Hofantiquariats und des Altertumsvereins fast die ganze Sammlung kurbaierscher Münzen, darunter eine Reihe Unica, gestohlen. Der Katalogwert bezifferte sich auf über 10 000 M. Durch die Mannifang wohlhabender Bürger wurde

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 20. Nov. Das beliebte Mitglied unseres Hofftheaters, Frau Margarethe Big, gab vor kurzem im Theater zu Queblinburg a. S. ein Gastspiel, bei dem sie außerordentlichen Erfolg erzielte. Das dortige „Preisblatt“ schreibt über das Gastspiel der Künstlerin folgendes: „Der gestrige Abend brachte ein Gastspiel, und zwar trat die Großherzoglich Badische Hoffschauspielerin Margarethe Big aus Karlsruhe vor eine äußerst zahlreich erschienene Zuhörerschaft. Die Gastin spielte die Kaiserin Wolken in Gerhart Hauptmanns Dichtungsstudie „Der Wäberpelz“. Das Stück ist hier hinreichend bekannt, so daß es sich erübrigt, näher darauf einzugehen. Das Hauptinteresse brachte man gestern naturgemäß der Gastin dar, deren Spiel von höchster Natürlichkeit war. Sie zeichnete ein bis in die kleinsten Einzelheiten fein durchgearbeitetes Bild dieser alten Diebin Wolff, daß man sich zeitweilig in die Wirklichkeit der Person fühlte. Es war eine Darstellung von höchster Realistik und überlegener Bühnengewandtheit, in Sprache, Gesichtsausdruck und Auftreten wie aus einem Guß.“ — An dieses erfolgreiche Gastspiel in Queblinburg schloß Frau Margarethe Big die Veranstaltung eines Rezitationsabendes in Thale a. S. an, welcher über-der der Künstlerin gleichfalls hervorragenden Erfolg brachte. Der „Harzer Kurier“ spricht sich darüber wie folgt aus: „Der gestrige Rezitationsabend der Großh. Badischen Hoffschauspielerin Margarethe Big im Hotel zur Heimbürg war zahlreich besucht. Frau Big entpuppte sich bei Abwicklung ihres äußerst wechselvollen Programms als eine Rezitationskünstlerin von seltener Vollkommenheit, und man gewann von ihr den Eindruck, daß sich in ihrem sympathischen Organ, in der Verstandesreife ihres Bühnenspiels, ihrer Ausdrucksweise die besten Talente einer ausserlesenen Corona gleichartiger Künstler vereinigt haben. Frau Big fand demzufolge das größte Beifall.“

Berlin, 19. Nov. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Nachricht, daß der Direktor der National-Galerie, Geh. Regierungsrat Dr. v. Eshubi aus seiner Stellung scheidet, ist falls. Eshubi wird, wie wir hören, nach Ablauf seines Urlaubs auf sein in Berlin zurückkehren. Hiermit entfallen auch alle Nachrichten über die Person seines Nachfolgers.

Berlin, 20. Nov. (Privattelegr.) Der Reichstagsabgeordnete und Hamburger Rechtsanwalt Dr. Siegfried Heschler ist

der Altersverein in den Stand gesetzt, einen größeren Teil der Münzen wieder anzuschaffen. Verschiedene hatte der Dieb unmittelbar nach dem Diebstahl an Händler in Frankfurt a. M. verkauft. Dieser Tage wurde nun, ebenfalls in Frankfurt, verurteilt, weitere von den Münzen abzugeben, dabei hielt man den Verkäufer fest, und er gestand nach anfänglichem Leugnen den Diebstahl an. Da der Dieb keine Abnehmer nannte, so ist die Möglichkeit vorhanden, die gestohlenen Münzen wieder zusammenzubringen.

Heidelberg, 20. Nov. Am letzten Montag besetzte der Burjache eines hiesigen Offiziers, nachdem er zuvor den Schreiber seines abwesenden Herrn erbrochen und einen größeren Geldbetrag daraus entwendet hatte. Der Flüchtige, der auch einige Zivillieferer mitnahm, soll in einem Offenburger Hotel seine Uniform mit dem Zivillieferer verkauft haben. Er konnte bis heute noch nicht ergriffen werden.

Wetzlar, 20. Nov. In Enzberg hat gestern Abend ein Strolch ein sechsjähriges Mädchen fortzulaufen versucht. Das Kind sprang aber mit seinem Bräutigam davon u. benachrichtigte die Eltern, worauf sofort die Kriminalpolizei von Wetzlar, telefonisch benachrichtigt, mit einem Automobil nach Enzberg fuhr und Nachforschung hielt. Man glaubte nämlich, daß es sich um den Urheber des Wetzlarer Kindsmordes handelte. Als jedoch die Polizei eintraf, war der Strolch verschwunden.

Wetzlar, 19. Nov. Gestern Abend etwa um 1/8 Uhr ist auf dem Hauptboden der Stallungen der 2. und 3. Batterie des Artillerie-Regiments Nr. 30 Feuer ausgebrochen, wodurch der Dachstuhl innerhalb 2 Stunden gänzlich zerstört wurde. Die in den Stallungen befindlichen Pferde konnten ohne Schaden zu nehmen, in Sicherheit gebracht werden. Der Schaden ist sehr bedeutend. Durch die Freiwilligen, sowie durch die Militärfeuerwehr wurde der Brand gelöscht. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht festgestellt werden.

Ottensheim (A. Rhena), Ein schwerer Erzeß spielte sich Mittwoch Abend auf der hiesigen Ortsstraße ab. Ein Appelpöcker Gendarm hielt einen württembergischen Weinwagen an, welcher das vorgeschriebene Licht nicht hatte. Kurz entschlossen sprang der Fußmann vor: Wagen und griff den Gendarmen derart fest an, daß man glaubt, er würde ihn toteschlagen haben, wenn dem Gendarmen keine Hilfe gekommen wäre. Beide Teile sollen recht erhebliche Verletzungen erlitten haben, wie auch schon aus den zurückgelassenen Wundspuren zu schließen ist. Der Täter ist der seiner zahlreichen Schlägereien und Verurteilungen wegen bekannte Metzger Finckbeiner aus Oberthal (Württemberg). Die Sache wird diesmal wohl ein ziemlich ernstes Nachspiel haben.

Freiburg, 20. Nov. Auf die Resolution der Reichsblöckparteien, die in einer großen Versammlung (siehe heutiges Mittagsblatt) am Mittwoch Abend gefaßt wurde und die man an den Reichstagsler sandte, ist nun folgendes Telegramm eingelaufen: „Für die patriotische Bewegung der von der Nationalliberalen Partei, Reichspartei und Deutschen Volkspartei einberufenen Versammlung sag ich aufrichtigen Dank! Ganz Deutschland hat guten Grund, die Kundgebung unseres Kampfers mit voller Vertrauen, Dankbarkeit und Hoffnung aufzunehmen, wie dies zu meiner Freude in Freiburg gesehen ist. Reichstagsler Gust Bülow.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. November.

Aus Hagsfeld erhalten wir eine längere Zuschrift, die sich mit der Herstellung der Abkürzungsstraße Hagsfeld-Karlsruhe beschäftigt. Der Empfänger glaubt, daß die Gemeinde Hagsfeld mit der Umwandlung des jetzigen Feldweges in ein Straßen einverstanden wäre, da aber die dortigen Einwohner jetzt schon das Recht haben, den Feldweg zu befahren, so könne die Gemeinde kein großes Opfer für die Herstellung bringen. Die Kosten von 16 000 M. würden Hagsfeld mit jährlich 1000 M. belasten. Im Hinblick auf die bei der Sache interessierten Gemarkungsgemeinden sollte der Kreis die Kosten übernehmen, auch wird ein Vorausbeitrag jener Gemarkungsgemeinden in eventuelle Aussicht genommen. Wenn von der Gemeinde Hagsfeld nur ein kleiner Beitrag verlangt werde, so sei es möglich, daß dieser bewilligt wird, auch wäre die

unter die Dramatiker gegangen. Ein Schauspiel in fünf Akten „König Karl“ behandelt in seinem Mittelpunkt König Karl I. von England.

Wien, 20. Nov. Das mit dem Schillerpreis erst kürzlich gekrönte Drama „Tantus der Warr“, das die Tristansage behandelt, von Ernst Hacht hatte bei seiner Uraufführung am hiesigen Burgtheater einen starken Erfolg. Auch der Thronfolger Franz Ferdinand wohnte der Aufführung an.

Vermischtes.

Berlin, 20. Nov. (Privattelegr.) Die Untersuchung bezgl. des Dynamit-Patronsvertrages auf der Bahnhofs-Station in Frankfurt a. M. hat ergeben, daß tatsächlich der Versuch eines Attentates auf den kaiserlichen Hofzug vorliegt. Nur infolge der dem Täter nicht bekannten monatelangen Einwirkung der Witterung auf die verwendeten Dynamitpatronen wurde großes Unheil verhütet.

Kiel, 20. Nov. (Tel.) Das Kriegsgericht der 1. Marineinspektion verurteilte den Oberfeuerwerksmaat Dietrich von der 1. Marine-Division wegen Betrugs militärischer Geheimnisse und Schleierei zu 5 Jahren Zuchthaus, Entfernung aus der Marine und Sperverlust auf die Dauer von 5 Jahren.

hd Ingolstadt, 19. Nov. (Tel.) Hier wurde der erst vor wenigen Wochen aus dem Zuchthaus entlassene Schlosser Rumer verhaftet, der vor drei Tagen in München an der Trödelin Juliani einen Raubmordveruch beging und flüchtete.

hd Paris, 20. Nov. (Tel.) Die Polizei verhaftete gestern im Justizpalast in Montpelier einen Anwalt Lagarde, den Vorsitzenden des republikanischen Komitees, welcher in den Wandelgängen des Justizpalastes Flugchriften, die Beleidigungen gegen den ersten Vorsitzenden des Kassationshofes enthielten, verteilte. Der Anwalt wurde Abends wieder auf freien Fuß gesetzt.

Badisches Vereinsleben in Köln und Berlin.

Karlsruhe, 20. Nov. Es wird uns geschrieben: Bei einem neulichen Besuche in Köln empfing das Königspaar von Schweden vor seiner Abreise im Fürstentzimmer des Hauptbahnhofs eine Abordnung des Badischen Vereins in Köln, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden, E. Hanhart, dem Kassier Stgl. Polizeikommissar König (zwei Freiburger) und dem 2. Vorsitzenden Patentanwalt Huber aus Bruchsal, wobei Herr Han-

Gemeinde bereit, eventuell das Gelände zu stellen und die durch die Unterhaltung entstehenden höheren Kreisumlagen mitzutragen. Dies wäre aber bei ihrem geringen Interesse an der Sache genügend. Vor allen Dingen wäre abzuwarten, was die Stadtgemeinde Karlsruhe zu dem Projekt sagt. Wenn sie nicht mitwirken will, so werde es schweblich gehen.

Das gestrige Wohltätigkeitskonzert der Oesterreicher hat einen sehr hübschen Reingewinn ergeben. Nach Beendigung des ersten Teils (Reitalles) der glänzend verlaufenen Veranstaltung wurde dem Hauptmann Sigmund, der, wie gemeldet, die Kapelle der Kaiserjäger hierher begleitet hat, vom Großherzog das Ritterkreuz erster Klasse und dem Kapellmeister Gustav Währ das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens von Säklinger Löwen verliehen.

Kammerjäger Felix Senius, den wir im zweiten Künstlerkonzert (Hans Schmidt) am morgigen Samstag den 21. November hier zum erstenmal hören werden, ist ausschließlich Konzertjäger und als solcher in musikalischen Kreisen weit und breit bekannt geworden, vermöge seiner hervorragenden Eigenschaften als Künstler. Die Begleitung der Gesänge hat kein Geringeres als Carl Friedberg übernommen, der als solcher unbestritten die erste Stelle unter den in Frage kommenden Pianisten einnimmt. Friedberg ist außerdem ein glänzender Solist und Kammermusikspieler. Die Art, mit der er seine unvergleichlichen pianistischen Eigenschaften in den Dienst des Komponisten stellt, ist musterhaft und von allen Musikverständigen ohne Ausnahme mündert.

Lieber, Julius „Die schöne Müllerin“. Jahre sind verfloßen, und viele Mühenwasser zu Tal gerauscht, seit die herrlichen, ewigfrischen Lebensodem entauflenden „Müllerlieder“ in hiesiger Stadt in ganzem Jhlus zu Gehör gebracht worden sind. Herr Konzertjäger Fritz Haas bietet uns nun aus diesem Vorn unergleichlicher Gesänge in seinem Wiederabend am kommenden Montag die Gabenfülle Schubert'scher, dem Alter vertrauter, der Jugend nur zum Teil bekannter Müllerlieder dar. Für solche, welche sie von Alters her kennen, dürfte es ein Wohlsein sein, sie wieder zu hören. Für andere eine Freude, sie ungeteilt im Gesange kennen zu lernen. Herr Haas hat sich speziell als Schubert-Lieder-Interpret einen Namen gemacht. Was Johannes Messiaert uns an seinem letzten Wiederabend nur bruchweise an Müllerliedern geboten hat, das wird Herr Fritz Haas in einer vollständigen Reihenfolge familiärer „Müllerlieder“ als ganzes Bild, von Prolog und Epilog umrahmt und auch die gesprochenen Lieder umfassend, an uns vorüber ziehen lassen. — Diese vornehmlich-musikalische Veranstaltung verdient den herzlichsten Interesse und — durch einen guten Besuch des Konzertes — den Dank des Publikums.

Hugo Haffner — Fritz Reuter-Regitation. Wie bekannt gegeben veranlaßt Herr Hofkapellmeister Hugo Haffner am Mittwoch den 25. November im Museumsaal einen humoristischen Fritz Reuter-Abend. Die hervorragende Art seiner Vortragweise ist hier bereits in weiten Kreisen bekannt, nur soll noch besonders darauf hingewiesen werden, daß jeder nicht Plattdeutschkundige die Regitation des Künstlers vollkommen verstehen wird. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunt, Kaiserstraße 114, erhältlich.

Westkinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Ein Unglück von einem Umfang, wie es Gott sei Dank selten vorkommt, hat sich auf der Besse Radbod bei Hamm in Westfalen ereignet. In früher Morgenstunden des 12. November fand eine furchterliche Wetterexplosion statt, die 360 braven Bergleute das Leben kostete. Nur 27 Schwerverwundete und ca. 20 Tote konnte man bergen. Die Firma Westkinematograph bringt nun in ihrem hiesigen Institut eine kinematographische Aufnahme von Radbod, die uns eine Reihe Ansichten von der Unglücksstätte und die Verdrigung der bis jetzt geborgenen Opfer bringt. Eine Tageseinnahme des Instituts während der Vorführungszeit, wird nach Abrechnung der Unkosten den Hinterbliebenen der Verunglückten zu gut kommen. Das Nähere wird noch durch Annoncen bekannt gegeben.

hart der Königin Victoria, Tochter der Großherzogin Luise von Baden, namens des Vereins eine Blumenkrone überreichte. Das Königspaar unterhielt sich mit den Herren in liebenswürdigster Weise. — Der Badische Verein Köln hat, wie bei dieser Gelegenheit noch bemerkt sei, für die Brandbeschädigten in Dannebergingen über 11 000 M. aufgebracht. — „Ein Sonntag in Heidelberg“ nannte sich das 9. Badische Trachtenfest, das am 14. November vom Verein der Badener in Berlin begangen wurde. Die weiten Räume des neuen königl. Opernhäufes (Atoll) waren, wie wir in der „Voss. Ztg.“ lesen, gar fein ausgestattet. In dem reichen Schmuck der Säle, der Bände und Decken, der Galerien und Wandelgänge überragten, wie sich gebührte, die badischen Landesfarben rot und gelb, die ja vorzüglich passen für einen vergnügten Abend. Um 9 Uhr begann die Ansammlung des badischen Volkes und seiner süddeutschen Stammverwandten. Die Beifriede mit den roten Westen vom Rhein und Neckar, die roten Röcher und bunten Tücher bewegten sich in fröhlicher Eintracht mit den dunkler gewandeten Knöpfe-schwaben, mit Bajuwaren und Welfern. Darunter mischte sich Lust findend allerlei Touristenfolk, das in seiner „Sommermuntour“ nett hineingepaßt in den Rahmen. Die Bühne war zum Heidelberger Schloßhof umgewandelt, dem Ziel des Festzuges, der sich nach 11 Uhr unter dem erschlitternden Gesang des schönen Liedes „Schtrieb, Schtrieb, Schtrieb, der Sommerdag is do“ zu den Klängen der Bauernmusik durch die Straßen Alt-Heidelberg bewegte. Die reiche Bewaffnung namentlich der weiblichen Festzügler mit den bunten „Sommertagfestern“ wirkte geradezu imponant. Wunderbare Stroß- und Heugebilde stellten in majestätischer Schönheit Winter und Sommer dar. Aber die Hauptsehenswürdigkeit des Festes machten doch die Volkstrachten der Abordnungen aus dem Schwarzwald aus. Auf dem Schloßhof begrüßte der Obermaier des Festes den Zug mit einer fein pointierten launigen Rede und dann hielt der durch Schaffel unsterblich gewordene Zwerg Perles in höchst eleganter Person eine Ansprache. Vor dem Wiederabmarsch des Zuges nach der Stadt flogen noch das Lied „Alt-Heidelberg, du Feine“ und ein Tanzreigen von sechzehn jungen Damen. Dann begann die allgemeinste Fröhlichkeit in harmonischer Ausgelassenheit. Ein gutes Geschick machte die Volksbelustigungen aller Art und die mit badischen Erzeugnissen reich besetzte Wohltätigkeits-Lombola lastierte gar viele Fünfmittelstücke ein.



Telegramme von „Bad. Wrene“.

Neues Palais, bei Potsdam, 20. Nov. Der Kaiser nahm heute die Meldung des stellvertretenden Staatssekretärs des Auswärtigen...

Darmstadt, 20. Nov. Die Großherzogin wurde heute vormittag von einem Prinzen entbunden. Gestern hatte die hohe Frau noch einer Theater-Vorstellung beigewohnt.

Florenz, 20. Nov. Prinz und Prinzessin August Wilhelm von Preußen sind nach Mailand abgereist.

Paris, 20. Nov. Nach einem vom Gehirnenamt veröffentlichten Bericht belief sich der Gesamtbetrag der Erbschaften in Frankreich während des Jahres 1907 auf 5 461 000 000 Frs., darunter 534 über eine Million betragende Erbschaften.

Sonday, 20. Nov. In Cardiff hielt Balfour gestern eine Rede, in der er sagte, daß der Staatssekretär des Auswärtigen und seine Kollegen die von Lord Lansdowne und seinem Vorgänger übernommene Tradition der Stetigkeit fortsetzen.

Konstantinopel, 20. Nov. (Privattele.) Nach zuverlässigen Privatmeldungen ist vor den Toren Medinas ein blutiger Kampf zwischen Beduinen und türkischen Truppen ausgefochten worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. Nov. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr.

Der Abg. Glatzowsky (Kole) hat sein Mandat niedergelegt. Die Wahl des Abgeordneten Schwabach (nail.) wurde von der Kommission für gültig erklärt.

Am Bundesratsstische Fürst Bismarck, die Staatssekretäre Bethmann-Sollweg und Sydow, Minister Rheinbaben und Unterstaatssekretär Frelse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest der Präsident eine Beileidsbekundung des ungarischen Abgeordnetenhauses anlässlich der Grubenkatastrophe in Hamm.

Zunächst steht auf der Tagesordnung die Interpellation wegen der Grubenkatastrophe in Hamm.

Staatssekretär von Bethmann-Sollweg: Ich kann die Beantwortung der Interpellation zu meinem Bedauern nicht vor Dienstag in Aussicht stellen, da zunächst das Ergebnis der Interpellation im preussischen Abgeordnetenhause abgewartet werden muß.

Nunmehr tritt das Haus in die Weiterberatung der Reichsfinanzreform ein.

Freiherr v. Nostitz-Hohenhausen (kons.): Ich bin der Regierung dankbar für ihre Offenheit, die nichts beschönigt und nichts verschleiert. Wir erkennen an, daß die Vorlage von Regierungseite ordentlich gründlich durchberaten ist, befürchten aber, daß die Summe von 5 Milliarden eher zu niedrig als zu hoch gegriffen ist.

Wenn das Nationalvermögen nun jährlich um 4 Milliarden zunimmt, so muß man zugeben, daß eine Mehrbelastung von 1/2 Milliarde nicht zu viel ist. Die Steuerverhältnisse der letzten als Beispiel angeführten Staaten lassen sich keineswegs auf das Deutsche Reich übertragen, namentlich deshalb nicht, weil es sich dort um einheitliche Staaten mit einem einheitlichen Steuerwesen handelt und nicht wie bei uns um einen Bundesstaat mit verschiedenen Steuerwesen.

Der Plakatssteuer gehen wir aus ästhetischen und praktischen Gründen unsere unbeschränkte Zustimmung. Der Inzinssteuer stimmen wir mit einigem Vorbehalt gleichfalls bei, ebenso sind wir mit der Besteuerung der elektrischen Kraft im wesentlichen einverstanden.

Wenn es nicht möglich ist, die nötigen 500 Millionen mittels neuer Steuern aufzubringen, müssen eben die Matricularbeiträge in höherem Maße herangezogen werden, was ja nichts anderes bedeutet, als eine unangenehme Belastung der Besitzenden in den Einzelstaaten.

Abg. Heymer (Soz.): Es wäre wünschenswert gewesen, wenn der Reichstanzler gestern auf seine Unterredung mit dem Kaiser eingegangen wäre. (Sehr richtig! links.) Das persönliche Regiment bringt die Finanzen des Reiches in schwere Gefahr.

Indirekte Steuern bilden den Hauptteil der Reichseinnahmen. Gerade sie aber bieten am wenigsten Gewähr für eine stetige Finanzpolitik, falls zurzeit einer Krise der Verbrauch größer wird als die Reichseinnahmen und das Reich ihrer am nötigsten bedarf.

Das Ausland und die neueste Bismarck-Rede.

hd Paris, 20. Nov. Das französische Publikum war bisher über den Grad des Wohlstandes in Deutschland und die Sparanlagen des deutschen Volkes so irriger Ansicht, daß die zu diesem Thema gemachten Ausführungen des Fürsten Bismarck höchst überraschend wirkten.

Paris, 20. Nov. Zahlreiche Blätter beschäftigen sich mit der kürzigen Rede des Reichstanzlers Fürsten Bismarck.

„Gaulois“ schreibt u. a.: Das Lob, das Bismarck Frankreich spendet hat, ist tröstlich für uns, denn es zeigt, daß das Ausland unsere Eigenschaften anerkennt, während wir selbst uns sehr oft den Anschein geben, sie zu verachten.

„Lanterne“ schreibt, die Rathschläge die Bismarck dem Reichstage erteilt, können auch wir uns zu Herzen nehmen. Wir sind im Begriff unser Wirtschaftssystem auszugestalten aber nur bezüglich der Einnahmen.

„Abeila“ sagt, der Reichstanzler hat von europäischen Frieden gesprochen, er sieht alles in rosenroten Farben. Beglückwünschen wir uns dazu, aber der Reichstanzler hat nicht alles gesagt, er hat nicht gesagt, daß die Kriegsverordnungen immer von derselben Seite kommen.

„Times“ greift den Fürsten Bismarck in einem Leitartikel an, weil er in seiner Reichstagsrede von der Eifersucht Englands auf den deutschen Handel gesprochen hat.

Prinz Ferdinand von Rumänien in München.

München, 20. Nov. Prinz Ferdinand von Rumänien ist heute früh von Wien kommend hier eingetroffen, um dem Prinzregenten im Auftrag des Königs den von diesem gegründeten neuen Hausorden zu überreichen.

Heute vormittag, bald nach 9 Uhr, stattete der Prinzregent dem Kronprinzen von Rumänien im Palais Hohenzollern einen Besuch ab. Später fuhr der Kronprinz in die Residenz, wo er von den obersten Hofchargen empfangen und zum Prinzregenten geleitet wurde, dem er den neuen Hausorden überreichte, während der Prinzregent dem Kronprinzen mit dem Inbegriff des Ordens auszeichnete.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

hd Belgrad, 20. Nov. Die Vereinigung für die Verteidigung der Landesinteressen, welcher zahlreiche erkrankte Angehörige, hielt gestern eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, den Minister des Auswärtigen, Milanowitsch durch Demonstrationen zum Rücktritt zu zwingen, weil derselbe nicht beabsichtigt habe, die Wünsche Serbiens in Paris, London und Rom zur Geltung zu bringen.

hd Konstantinopel, 20. Nov. Die osmanische National-Bank ist mit einem vorläufigen Betriebskapital von 2 Millionen Pfund gegründet worden.

hd Konstantinopel, 20. Nov. „Daily Telegraph“ meldet: Die bulgarischen Delegierten boten gestern eine Summe von 45 Millionen Francs als Entschädigung für die Orientbahngesellschaft an.

hd Paris, 20. Nov. Der montenegrinische Delegierte Popowitsch, der mit einer Spezialmission in Rom und Paris beauftragt war, erklärte in einem Interview mit einem Mitarbeiter des „Matin“, daß die Meldungen über eine trügerische Haltung Montenegros auf das entscheidende in Abrede zu stellen seien.

Die größte Wohltat, die Sie Ihrem Haar erweisen können, ist eine regelmäßige Waschung mit Pixavon, das nicht nur Haar und Kopfhaut reinigt, sondern durch seinen Teergehalt durch patentiertes Verfahren geruchlos gemacht direkt anregend auf den Haarwuchs wirkt.

Es dürfte allgemein bekannt sein, daß der Teer als geradezu souveränes Mittel zur Pflege des Haares und der Kopfhaut angesehen wird. Die bedeutendsten Dermatologen halten die Haarpflege mittels Teercreme für die wirksamste.

Die Pixavon-Teercreme gibt einen prachtvollen Schaum und läßt sich sehr leicht von den Haaren herunterspülen. Es hat einen sehr unangenehmen Geruch, und infolge seines Teergehaltes wirkt es parasitärem Haarausfall entgegen.

Schon nach wenigen Pixavon-Waschungen wird jeder die überaus wohltätigen Wirkungen verspüren. 9947a.4.1



Telegraphische Kursberichte vom 20. November.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Vienna.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrog.

Das Depressionsgebiet ist seit gestern nach dem nordwestlichen Verlauf abgezogen, doch entsetzt es noch einen Ausläufer bis Nord ostdeutschland herein.

Table showing weather observations for November 19, 20, and 21, including temperature, wind, and cloud cover.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 20. Nov. Angeworben am 17.: „Groschwald“ in Montevideo; am 18.: „Friedrich der Große“ 4 Uhr vorm. in Newport.

Advertisement for Knorr-Sos, featuring a large graphic of a soup bowl and text describing the product's quality and availability.

Advertisement for Frisier-Salon W. Schmitt, listing services like hair washing, manicure, and hair replacement.



# Das Pelz-Mode-Haus

## Gross-Kürschnerei **Wilh. Zeumer**

en gros Karlsruhe, Kaiserstraße 125/127, Telephon 274 en détail

Gegründet 1870

empfiehlt

Prämiert Kürschner-Ausstellung Leipzig

# echte Pelz-Stolas

in nur modernen kleidsamen Fassons  
= in unerreicht grosser Auswahl =

### von den einfachsten bis edelsten Pelz-Arten.

Eigene Fabrikation.

„Nur beste Kürschner-Ware“. — „Keine Bazarausführung“. — „Trotzdem billiger“.



Extra breiter Schulter-Kragen-Stola  
mit 4 grossen Schweifen u. Posamenten-Glocken, ca. 2,25 Meter lang  
Seal-Kanin Mk. 14-23.  
Nerz-Murmel „ 32-45.  
Nutria-Biber „ 42.  
Seal-Bisam „ 50.



mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken ca. 2,40 bis 2,50 Mtr. lang  
Seal-Kanin Mk. 12-21.  
Nerz-Murmel „ 20-26.  
Nutria-Biber „ 30-35.  
Nutria-Kanin „ 14.  
Seal-Bisam „ 45.



mit 6 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken ca. 2,10 Meter lang  
Seal-Kanin Mk. 10-18.  
Zobel-Murmel Mk. 30.  
Nutria-Biber „ 34.  
Seal-Bisam „ 38.  
Spitz-Kanin „ 12.



mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken, ca. 2 bis 2,10 Meter lang  
Seal-Kanin Mk. 6,50-15.  
Seal-Bisam 20-30.  
Nerz-Murmel 12-18.  
Nutria-Biber 18-24.  
Nutria-Kanin 9-11.  
Spitz-Kanin 5,70-10.



mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken, ca. 1,80 bis 1,90 Meter lang  
Seal-Kanin Mk. 5,50-12.  
Nerz-Murmel Mk. 9-11  
Nutria-Biber Mk. 13-18.  
Nutria-Kanin Mk. 6,80.  
Spitz-Kanin Mk. 3,50-6.



mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken, ca. 1,60 Meter lang  
Seal-Kanin Mk. 4-8.  
Nerz-Murmel Mk. 8.  
Nutria-Biber Mk. 10-13.  
Spitz-Kanin Mk. 2,80-4,50.



mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken, ca. 1,35 und 1,50 Meter lang  
Seal-Kanin Mk. 2,50-7,50.  
Nerz-Murmel Mk. 5,50.  
Spitz-Kanin Mk. 2-3.

Das Geschäft bietet als Grösstes Spezial-Haus

### Besondere Vorteile.

Streng reelle Bedienung. — Weitgehendste Garantie.  
Eigenes Pelz-Modeblatt. — Zusendung gratis u. franko.

## Unübertroffene Spezial-Offerte:

„Zibet“  
Colliers und Stolas, schwarz und weiss  
von Mk. 5.— an

„Mouflon“  
Colliers u. Stolas, natur u. Modefarben  
von Mk. 3.80 an

Kinder-Garnituren  
von Mk. 1.25 an

„Griesfuchs-Stolas“  
von Mk. 20.— an

Echt Iltis-  
Stolas ca. 140 cm lang . . . . . Mk. 12.50  
ca. 160 „ „ . . . . . „ 18.—  
ca. 200 „ „ . . . . . „ 35.—  
Natur- u. Zobel-Bisam-Stolas Mk. 26—50.

Rabatt-Spar-Vereins-Marken.

„Opposum-Stolas“  
von Mk. 7.50 an

Colliers und Stolas in  
Nerz-Murmel von Mk. 2.50 an

Nutria von Mk. 5.— an  
Nutria-Kanin von Mk. 3.— an  
Spitz-Kanin von 75 Pfg. an

Kanin-Muffen von 90 Pfg. an



Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 19. Nov. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolbeck. Vertreter der öffentl. Staatsanwaltschaft: Assessor Diebold.

In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den 64 Jahre alten Landwirt Benedikt Melcher aus Oberweier wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeklagte hatte sich zu Oberweier an mehreren Stellen im Sinne des § 176 Abs. 3 des R.-St.-G.-B. vergangen. Das Gericht bestrafte den alten Sünder mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen den Ziegeleibesitzer Gustav Markreiter aus Gernsbach wegen Bedrohung kam nicht zur Verhandlung.

In der Berufungssache des Tagelöhners Anton Johann Eisenmann aus Mastadt wegen Körperverletzung erkannte das Gericht wegen Nichterscheinens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin auf Verweisung der Berufung.

Die Berufung des Hieronymus Kästel aus Kirsch, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Fortdiebstahls zu 6 Mark Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet zurückgewiesen.

Ein interessantes Urteil bez. des Ausverkaufswesens.

Δ Karlsruhe, 20. Nov. Der Strafsenat des Oberlandesgerichts hatte sich mit der für die Geschäftswelt wichtigen Frage zu beschäftigen: Ist es zulässig, einen „Ausverkauf“ anzukündigen, der nur eine Filiale betrifft, das Hauptgeschäft aber unverändert weiter zu führen? Das Hauptgeschäft des G. befand sich in R., eine Filiale desselben in S. Diese Filiale hatte einen besonderen Namen und handelte unter demselben einen Ausverkauf an. Dafür wurde G. auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs bestraft. Das Strafgericht wurde darin gefunden, daß trotz dem angekündigten Ausverkauf das Hauptgeschäft zu R. bestehen bleiben sollte und bestehen blieb. Diese Ansicht mißbilligte nach der „Mittheilung“ das Revisionsgericht und sprach aus, es sei zulässig, einen Ausverkauf anzukündigen und durchzuführen, welcher nur auf die in die Filiale lagernden Waren beschränkt sei. Dem siehe nicht entgegen, daß rechtlich eine Einheit zwischen Hauptgeschäft und Filiale insofern bestehe, als die Waren in beiden Geschäften ein und demselben Eigentümer gehörten. Eine Geschäftsfiliale habe nun einmal eine gewisse Selbstständigkeit, weil sie eben räumlich vom Hauptgeschäft getrennt sei, gesondertes Personal und eine gesonderte Führung erfordere und ihren eigenen Warenvorrat besitze. Sie stelle sich für das Publikum als ein selbständiges Geschäft dar und werde von jedermann, der die rechtliche Zugehörigkeit der Filiale zu einem anderen Geschäft nicht kenne, als ein selbständiges Geschäft angesehen. Ein so

geartetes Geschäft könne auch einen, nur auf seinen Warenvorrat beschränkten Ausverkauf vornehmen und ankündigen. Unzulässig seien natürlich Nachschreibungen von Waren aus dem Hauptgeschäft, soweit sie das bei jedem Ausverkauf zulässige Maß überschritten. Als zulässig zu erachten seien Nachschreibungen von Waren, auch aus dem Hauptgeschäft, nur soweit, als die nachgeschriebenen Waren notwendig seien, um die in der Filiale lagernden Waren überhaupt verkaufen zu können.

Briefkasten.

Stammtisch Rose. Graf Jepselin ist Württemberger. L. S. Werden Sie sich an die Direktion des Reformgymnasiums.

Auszug aus dem Ständebüchern Karlsruhe.

18. Nov.: Otto Voigtländer von Chemnitz, Kaufmann hier, mit Emma Wulff von Hamburg. Franz Rod von Oberlach, Hausdiener hier, mit Seraphine Klump von Reichental. Sebastian Schneider von Erlangen, Dr. phil. und Chemiker in Wolfen, mit Minna Ambos von hier. Jakob Haberl von Hollenbach, Tapezier in Forbach (Lothringen), mit Sibilla Kraft von Würzburg.

Heiratungen:

19. Nov.: Georg Burkhardt von Rheinböschheim, Schlosser hier, mit Karolina Strobel von Ettlingen. Emil Meier von Gimmnen, Postschaffner in Bern, mit Elise Stamm von hier. Bruno Goldschmidt von hier, Parfumeur in Koch, mit Leonie Rothmeyer von hier. Franz Berg von hier, Kaufmann hier, mit Frieda Schrotz von hier. Leopold Jung von Mannheim, Tagelöhner hier, mit Pauline Kolmus von Mottwil. Otto Köhr von Altheim, Aufseher hier, mit Amalia Lemle von Odenheim. Emil Forch von Kaiserslautern, Buchdrucker hier, mit Ida Reinheimer von Beerfelden. Wilhelm Heger von Lintenheim, Gipser in Lintenheim, mit Rosa Ritter von Erlenbach.

Geburten:

11. Nov.: August Arthur Wolfgang, S. Adolf Domich, Schneider. Hermann Martin, S. Jakob Driner, Schneider. 12. Nov.: Rottchen Amalie Maria, S. Albert Baumert, Privatdetektiv. — 13. Nov.: Erwin Theodor, S. Theodor Belski, Gendarm. Jemgard Emma Pia, S. Karl Rippenhals, Intendantursekretär. 14. Nov.: Julie, S. Theodor Hellmuth, Tagelöhner. 16. Nov.: Dittmar Augustin, S. Josef Groß, Schuhmacher. Friedrich Wilhelm, S. Gustav Jg. Schaffner. 17. Nov.: Silda, S. Emil Köhlig, Schneider. Richard, S. Michael Spitzmüller, Gärtner. Otto, S. Heinrich Gäh, Schaffner.

Todesfälle:

18. Nov.: Barbara, alt 9 Jahre, S. Peter Kemmer, Braumeister.

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Bretschger,

Gr. Baukontrolleur a. D.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ettlingen, 20. November 1908. Karlsruhe.

Die Beerdigung findet Samstag den 21. Novbr. nachmittags 3 Uhr, in Karlsruhe von der Friedhofskapelle aus statt. 9952a

Trauerhaus in Ettlingen, Mühlenstr. 89.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Bekanntem und Freunden teilen wir tiefbetrubt mit, daß unsere Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Franziska Glasstetter geb. Henhöfer

im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen ist. B45229

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag mittags 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Körnerstraße 40.

Danksagung.

Für die uns in so überaus reichem Masse während der Krankheit und dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Meters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohns und Schwagers

August Dämmig

erwiesene Teilnahme sagen wir innigsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Luise Dämmig. Karlsruhe, den 19. November 1908. B45198

Danksagung.

Für die wohlthuende Teilnahme an unserem schmerzlichen Verluste danken herzlich. 16770

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Gernet. Marie Gernet.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Sohnes, unseres Neffen und Vettors

Herrn Dr. med. Hans Harter

sprechen wir allen unsern innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Harter, geb. Seiler, Rechnungsrats-Witwe,

August Seiler u. Familie. Baden, 19. November 1908. 9942a

Trauerhüte

12107 in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Aussergewöhnlich billiges Angebot

nur bis 24. ds. Mts. gültig.

- Grosser Posten Box-Herren-Schnürstiefel 7.75
moderne Façons, Ia. Ausführung
Ein Posten Damen-Box-Schnür- und Knopfstiefel 5.75
solide Qualität
Ein Posten Damen-Chromleder-Schnürstiefel 6.75
mit Lackkappe, sehr solid und elegant
Grosser Posten Damen-Boxcalf-Schnür- und Knopfstiefel 7.75
moderne Formen, Ia. Qualität

Jeder überzeuge sich über die von uns gebotenen Vorteile!

Schuhwarenhaus Hanau & Stern
16 Kriegstrasse 16
gegenüber der Bahnpost. 16781

Danksagung.

Der kath. Fürsorge-Verein spricht allen denen seinen herzlichsten Dank aus, die in so hochherziger Weise zur Einrichtung seines Zufluchts-Heimes beigetragen haben.

B45228

Der Vorstand.

Kunstgewerbliche Ausstellung.

Zeige hiermit höflichst an, dass ich von heute bis zum 31. Dezember ds. Js. Kaiserstrasse 82 eine grosse Auswahl kunstgewerblicher Arbeiten nach eigenen Entwürfen, sowie weisslackierter Möbel, Blumentische etc. nach Entwürfen namhafter Professoren ausstellen werde. Die Gegenstände eignen sich in ganz hervorragender Weise zu Weihnachtsgeschenken. Ich lade hiermit zur Besichtigung ohne Kaufzwang höflichst ein. 16722

Johanna Faber, Kunstgew.

Gliedarbeit

erbitt. Alt. Waife in u. aus d. Haus. B45265 Bürgerstrasse 5, 11.

Piano.

bereits neu, voller schöner Ton, freuzsait, ist umständlich preisw. zu verkaufen. Auguststr. 8, I. B45186

Markt 20 000,

II. Hypothek innerhalb 75% der amtlichen Schätzung, auf ein hochrentables Haus, zu 5% werden per sofort oder später gesucht. Offerten von Selbstdarleher unter Nr. 14357 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3-6000 Mk. I. Hypothek

auf ein neues Haus in der Nähe von Karlsruhe gesucht. Biete 20 000 Mark. Zins bis zu 5% p. a. Gest. Angebote unter Nr. 16694 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Teilhaber.

Zur Ausbeutung eines Motors (neues ameril. System), der an Stabilität und Preiswürdigkeit alle anderen weit übertrifft, wird ein stiller oder tätiger Teilhaber mit einer Einlage von ca. 40.000 Mk. gesucht.

Hoher Gewinn wird nachgewiesen. Offerten unter Nr. B45174 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Zuhrwerk.

2 Pferde mit Geschirr, 2 Schutzwagen, 1 Britischendoggen für Stein- u. Kohlentransport, 1 harter Leiterwagen, zugleich Kastenwagen, billigt abzugeben oder zu vermieten. Näheres 16470,42

Mad.-str. 20, Karlsruhe.

Ia. Kern-Seife

garantiert vollständig mit Pfefferung

Pfannuch-Seife

weiße 1/2 Pfd. 26 S ohne Pfefferung mit 10% Einschnitt:

weiße, 2 Stück 24 S

gelbe, 2 Stück 23 S

Schmier-Seife

gelbe, Glycerin,

Pfund 16 S

weiße, Salmiak,

Pfund 18 S

Ia. Reis-Stärke

offen, Pfd. 30 S

Crème-Stärke

(Hoffmann)

1/2 Pfd.-Karton 20 S

Macks-Doppel-Stärke

1/2 Pfd.-Karton 20 S

Waschkry stall

Paket 4 S

Bleichsoda

1/2 Pfd.-Paket 8 S

Seifenpulver

1/2 Pfd.-Paket v. 4 S an

Fettlaugenmehl

Pfund 10 S

Borax

ganz oder gemahlen 125 Gramm-Paket

10 S

offen Pfund 30 S

empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen. 15700



Haug & Wirth, Unterhosen, Unterjacken, Trikothemden.

16a Gartenstrasse 16a, vis-à-vis dem Reform-gymnasium.

Mitglied des Rabattsparrvereins.

16875

Bekanntmachung.

Die Wahl des 1. Bürgermeisters der Stadt...

Samstag den 21. November ds. Js., vormittags 1/2 12 bis mittags 1/2 1 Uhr.

in der großen Rathsaussaal anberaumt.

Alle diejenigen Herren Mitglieder des Bürgerausschusses...

1. diejenigen Beamten und die Mitglieder...

Karlsruhe, den 16. November 1908. 16583.2.2

Der Stadtrat. Siegrist. Lacher.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Christina Rastätter Wwe....

Dienstag den 24. November 1908, vorm. 9 Uhr.

Grundstücksbeschreibung.

Table with columns: Fl. Nr., Fläche, Kulturart und Gewinn, Schätzung M.

Karlsruhe, den 14. November 1908.

Groß. Notariat V. Schweidert. 16606.3.2

Jahrmarkt Pforzheim.

Die Versteigerung der Rufen - Stände und Plätze...

1. für den Geschirrmarkt am Montag den 23. November d. Js., nachmittags 2 Uhr.

2. für den übrigen Markt am Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. November d. Js.

Pforzheim, den 16. November 1908.

Das Bürgermeisteramt. A. Schneider. 9669a.2.2

Bade-Salze Rappenaauer, Stassfurter, Seesalz, Kreuznacher Mutterlauge...

Sämtliche Mineralwässer Drogerie Julius Dehn Nachf., Rabatmarken. Zähringerstrasse 55.

Violinen

sowie alle anderen Streichinstrumente, in reicher Auswahl...

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstrasse 221 - Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 16037.8.3

Vergabe von Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen.

Die beim städtischen Tiefbauamt im Jahre 1909 erforderlichen...

- 1. Schmieb- u. Wagnearbeiten, 2. Maurerarbeiten, 3. Zimmerarbeiten...

Schriftliche Angebote sind bis Donnerstag den 26. November 1908...

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag des Wilhelm Robert von Anielingen, jetzt in Amerika...

Freitag den 27. November 1908, vormittags 9 Uhr.

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Anielingen...

- 1. Gemarkung Anielingen: 1. Lgh.-Nr. 2479a: 9 a 27 qm Acker...

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Graben versteigert am Dienstag den 1. Dezember 1908...

den Karrenfl.-Platz für die beiden Jahrmärkte 1909...

Der Gemeinderat. Zimmermann. 9988a Krauß.

Stalltünger - Verkauf. Der Pferdewärter, ausfchl. Mastragenstreu...

III. Bataillon Infanterie-Regte. Nr. 2. W. (3. Bad.) Nr. 111.

TEE neuester Ernte eigener Einfuhr lose und in Paketen. Ceylon-Tee. Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.

Malzkaffee Marke „Turmberg“ ist heute, durch Vervollkommnung in der Fabrikation...

Wybert-Tabletten (Name geschützt) schützen Sänger, Redner, Raucher vor HEISERKEIT, HUSTEN, KATARRH.

Union Braunkohlen - Brikets, angenehmes, reines u. billiges Brennmaterial...

H. Mülberger, Kohlen und Braunkohlen-Brikets en gros u. en detail.

Gänselebern werden fortwährend angeliefert.

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE David Söhne A-G. Halle a. S.

Nicht zaudern! haben wir ein... Otto Rübenacker, Erbprinzenstraße 34.

Hosenträger, anerkannt gut und billig, empfiehlt in reicher Auswahl.

Sie sparen Geld! Wir liefern als Spezialität; bunte Puzwolle, weiße Puzwolle.

Vogelfutter, einzeln, sowie in bestbewährten, gut gereinigten Mischungen...

Vornehm wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen...



Morgen und folgende Tage kommen ca.

3000 Paar

Herren-Damen- und Kinder-Stiefel

zu nachstehend aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf. Ich erwarb diese Artikel zum Teil bedeutend unter Herstellungswert u. biete daher enorme Vorteile.

- Herren-Schnallen-, Zug- und Schnür-Stiefel Ia. Wichsleder 4.75 u. 5.75
Herren-Schnür-Stiefel elegante Formen Rind-Box und Chevreaux 6.75 u. 7.75
Herren-Schnür- und Knopf-Stiefel Ia. Box-Calf amerikan. Formen 8.75
Herren-Schnür-Goodyear-Welt-Stiefel Ia. Box-Calf mit Lackkappe 10.75

- Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel Ia. Wichsleder 4.75 u. 5.75
Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel Rind-Box und Chevreaux 6.75 u. 7.75
Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel Godyear-Welt echt Chevreaux echt Box-Calf 10.75 u. 11.75
Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel Ia. Chevreaux erstklass. Fabrikate Wert bis 18.— 12.50

Filz- und Kamelhaar-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohlen für Kinder und Mädchen 1.95 für Damen und Herren 2.95

Kinder-Schnür- und Knopf-Stiefel, Box-Calf u. Kalbleder 27/30 3.95 31/35 4.75
Ettlinger, Kaiserstr. 48.

Turnschuhe nach Vorschrift 27/35 1.65 36/42 1.95

Karlsruhe. II. Künstler-Konzert (Hans Schmidt) im Abonnement Samstag den 21. November 1908 im Museumssaal. Felix Senius, Kammer Sänger (Tenor) Berlin. Carl Friedberg, Professor, Klavier-virtuose, Köln. Programm: 1. Beethoven: Adelaide, Schubert: Nacht und Träume, Wohin, 2. Brahms: Ballade G-moll, Intermezzo Es-dur, Schubert, Liszt: Soirée de Vienne, Mainacht, Sehnsucht, Ständchen, 4. Chopin: Meine Lieb' ist grün, Ballade G-moll, Valse A-moll, Etude F-dur, 5. Hugo Wolf: Polonaise As-dur, Der Genesene, An die Hoffnung, Befreit, R. Strauss: Heimliche Aufforderung. Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Konzertleitung: lbach von Herrn M. Maurer hier. Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 M., Galerie 2.50 u. 1.50 M. i. Vorverkauf i. d. Musikalienhdlg. Hans Schmidt, G.m.b.H. und an der Abendkasse. 16777

Berein ehem. bad. gelber Dragoner. Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden. Samstag den 21. Novbr. 1908, abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Forzheim“. Regimentskameraden stets willkommen. Der Vorstand.

Deutscher Monistenbund. Ortsgruppe Karlsruhe. Eintrachtsaal. Mittwoch den 25. Novbr. 1908, abends 8 1/2 Uhr Lichtbilder-Vortrag von Professor Dr. Walter May an der technischen Hochschule in Karlsruhe über „Die Abstammung des Menschen“. Näheres durch Anschlag an den Säulen. 16747.2.1

Wildbad. Eine tüchtige, kautionsfähige Person (Bäckerin od. Bäcker) findet gutes Auskommen auf bestgelegenen Farm mit Vermiet- u. Pensionsbetrieb. Auftr. unter Chiffre E. 8864 an Hausenstein & Vogler, H.-G., Stuttgart. 9924a

Preiskegeln! Von heute ab findet bei B44762 Gullav Roth, z. Adler in Ciedolsheim großes Preiskegeln statt m. wertvollen Preisen. Jeden Sonntag frisch eintreffend diverse Sorten feine Wertheimer Würstwaren bei W. Erb, am Lidellplatz. 15274.6.5

Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's. Sonntag, 22. November: Wanderung in die Südpfalz. Abfahrt Karlsruhe Hauptbahnhof 7.00 nach Bergzabern. Wanderung: Abtskopf, Schweinsfelsen, Lindelbrunn, Engelmänn-Felsen, Hundsfelsen, Treutelskopfturn, Heidenhäub, Balafische, Klingemünster. Alle Freunde des Pfälzerwaldes werden zu obiger Tour herzlich eingeladen. Pfälzer-Wald-Verein, Ortsgruppe Karlsruhe. Eine Tourenkarte ist im Schaufenster der „Bad. Presse“ angeheftet. 9859a.2.2 Beitrittsrücklagen zu unserer Ortsgruppe nimmt entgegen Herr Carl Petri, Leisingstraße 74, III.

Kauf eines nachweisbar rentablen Geschäftes oder Beteiligung an solchem, event. Vertrauensstellung mit stiller Beteiligung, sucht tüchtiger, erfahrener Kaufmann, evang., bisher in mehrjähr. leitend. Stellung als Kaufmann. Leiter mit Profutura, gewandter, bilanzf. Buchhalter, Korrespondenz u. Franz. in Lohn- und Kassawesen, sowie statist. Arbeiten versteht. Verfügb. Kapital Mk. 15-20 000. Off. u. F. P. 4264 an Rudolf Meise, Stuttgart. 9863a.2.2

Schadchen, welcher in besten Kreisen eingeführt, wolle Adresse hier niedrigeren unter Nr. B45244 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Großer Uhren-Abschlag! Ridel-Damen- u. Herren-Remontoir-Uhren von 4.50 M. Silber, 100 gestemp. „Aster-Uhren“ 15 Rubis „ „ „ 15.— M. Goldene in billigster Auswahl. Beder Regulatoren, 95 cm hoch, 14 Tag gehend, mit Schlagwerk. 12.— M. Freischwinger, 80 cm hoch, 14 Tag geh. mit 90 cm hoch mit Gong, feinste Qualität 25.— M. Große Auswahl in Sprechanlagen zu den billigsten Preisen. Platten, 25 cm große, doppelseitig 1.65 M. Großes Lager in Gold- u. Silberwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Trauringe, D. R. P. in 8 u. 14 Karat, ohne Steifungen, das Paar v. 11 M. an. Bitte Schaufenster zu besichtigen. 15944.6.3

Hochfeine Villa, seltene Kaufgelegenheit, in herrl. Lage Ettlingens, nahe dem schönsten Bergwald, beste Bahnverbindung mit Karlsruhe, enth. 10 Z., Dienstbotenräume u., mit großem Obst-, Gemüseh- u. Biergarten, außerordentlich solid gebaut, Garten wunderbar angelegt, ist frankfurterpreislich weit unter dem Herstellungspreis zu verkaufen. Herr v. H. h. h. Beamten, Privat, Arzt u. sehr geeignet. Offerten mit Nr. B44967 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 5.2

Karlsruhe. — Museumssaal. Mittwoch den 25. November 1908, abends 8 Uhr: Humoristischer Fritz Reuter-Abend des Hofschauspielers 16769.2.1 Hugo Hasskerl. Programm: Hanne Nüte. Kap. 4 — Abschied vom Pastor, Kap. 7 — Das Spatzenehepaar. „Ne lütte Vogelgeschicht“, Läusechen un Rimels, Jochen Pösel, wat büst Du für'n Esel, Du dröggest de Pann weg, De Sokratische Method! De Wedd. Ut meine Stromtid. Kap. 43 In Kopmann Kurz sinen Laden, Kap. 8 Unkel Bräsig in de Waterkunst. Eintrittskarten: Saal Mk. 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Reelle Heirat. 2 tücht. Bäder, 23 Jahr. alt, suchen auf diesem Wege mit ebenbürtigen Damen, die tüchtig im Haushalt und Liebe zu einem Geschäft haben, mit einigen tausend Mark Vermögen, zwecks bald. Heirat in Verbindung zu treten. Bevorzugt werden solche, welche schon in einer Bäckerei od. Konditorei als Ladenfräulein tätig waren. Anonym zwecklos. 2.1 Offerten mit Photographie unter Nr. B45203 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Karl Billian, Uhrmacher, Schützenstraße 55, vis-à-vis dem „Auerhahn“.

Haus-Verkauf. Ein Haus mit Wertstädte u. Magazin in der Weststadt beim Gutenbergplatz, unständigbar zu verkaufen. Offert. mit Nr. B45267 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gebildete Dame aus gut. Fam., hübsche Fig., sehr häusl., 40 J., ohne Verm., jed. Ansünder, wünscht Heirat mit gut sit. alt. Herrn, 20er. m. Kind nicht ausgef. Dist. Ehrenache. Briefe erbet. unt. A. E. 100, hauptpostlagernd, Karlsruhe, Vermittler erbitten. B45180

Für Verlobung und Hochzeit sind die beliebtesten Geschenke eingerahmte Bilder! Solche hat in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. Fz. Otto Schwarz Kunsthandlung Kaiserstr. 225. 13786.12.6

Neuer Taschendivan sehr gut gearbeitet ist zu annehmbarbarem Preise zu verkaufen. B45258 Gartenstr. 8a, St. II, r. Neue Nähmaschine, seit. Fabrikat, billigst zu verkaufen. (unt. Garant.) Teilzahl. gefordert. B45259 Hiltlindstr. 21. 2. St. III. Klein. Gebrauchsanag, einz. Brand; Jachtanag, Heberzieher, Damenjacke u. Güte, bereits neu. Billig zu verkaufen. Kriegstr. 6. II. B45248

Teilhaber gesucht. Ein tüchtiger aktiver Teilhaber mit mindestens 10 000 M. Kapital, für neues, sehr rentabl. Zeitungsunternehmen gesucht. Näheres durch H. Hornsband, Karlsruhe, Kaiserstr. 56. 16766

Häcksel aus nur bestem Gebirgshen empfiehlt billigt sowie sämtliche anderen Futterartikel 16724.5.1 Wilh. Fr. Pfeiffer. Telephon 1381. Angartenstraße 75.

Heberzieher für eine schlanke und für eine starke Figur, sowie einige Anzüge sind zu verkaufen. 16798 Werderstraße 87, part. Fahrrad, gebraucht, ganz billig zu verkaufen. 16708.2.2 Erdbrunnenstraße 36. Unterhalt. Herrenkleider, darunter mehrere Heberzieher, sind billig zu verkaufen. B45247 Bismarckstr. 53, part.

Zu verkaufen 2-4 Pferde nebst Wagen können zu jeder Arbeitsleistung zur Verfügung gestellt werden. Offerten unter Nr. B45256 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen: 2 große Waschküben, ein alt. Tisch, leere Weinflaschen und eine Partie leere Flaschen. B45252 Bismarckstraße 53, part.

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Koch-Schokolade Pfd. 80 Pfg., 1.10, 1.20, 1.40.



# Van Houten's Cacao

Der beste in Qualität. — Der billigste im Gebrauch. — Ein Versuch überzeugt.

### Brauner Nikolauskuchen.

Man bringe 1 Pfund Sirup, 85 gr Butter 85 gr Zucker und  $\frac{1}{4}$  Liter Milch zum Au kochen. Der aufgekokelten Masse füge man  $\frac{1}{4}$  Pfund feines Mehl, 5 gr Zimt, 8 gr Gewürznelken, 2 gr Kardamom, 10 gr geschnittene Mandeln, 1 Päckchen **Dr. Cratos Backpulver** bei und knete alles zu einem festen Teig, den man messerrückendick ausrollt. Mit kleinem Glas, Lierbecher oder Ausstechform steche man darauf kleine Platten aus, bestreibe sie gut mit Ei und verziere sie mit halbierten Mandeln.

Backzeit: bei guter Hitze  $\frac{1}{2}$  Stunde.

Zu  
**Nikolaus**  
backt Mutter selbst!

Knusperchenfabrik **Stratmann & Meyer, Bielefeld**  
Alleinige Fabrikanten von **Dr. Cratos Backpulver.**

Durchaus zuverlässiger  
**Schreiner auf Bilderrahmen,**  
der sauber und selbständig arbeitet,  
sucht Stell. u. g.  
Offert. unter Nr. B45075 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Hausdiener**  
mit best. Zeugnis, sucht Stellung.  
Offert. unt. 21 N. S. Postlagernd  
Baden-Baden. B45249

**Einige Fräuleins**  
sorgfältig ausgebildet, m. schöner  
Handchrift und guten Kennt-  
nissen in Buchführung etc., flotte  
Stenographinnen und Ma-  
schinenschreiberinnen, suchen  
Aufstellung auf  
Bureau Büro B4567, 43

**Handelsschule, Merkur**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.  
Telephon 2018.

**Ein schön möbliertes  
Schlafzimmer**  
in freundlicher Lage, ohne  
vis-à-vis, mit jeglicher Be-  
quemlichkeit u. größter Ruhe  
auf der Etage, ist an einen  
ruhigen Herrn zu ver-  
mieten.  
16774-21  
Karlsruhe 28, 8 Treppen.

**Zwei gut möblierte  
Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer)  
auf 1. Dez. u. oder später an  
gelegenen Herrn zu vermieten.  
16401.63 Friedrichstraße 48, part.

2 schön möbl. Zimmer in ruhiger,  
freier Lage und feinem Hause, ge-  
trennt oder zusammen zu vermieten.  
B44838.54 Gartenstr. 52, pt.

Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch  
mit 2 Betten u. Pen. zu vermieten.  
B44466 Friedrichstraße 16, 1.

Zwei schöne einfach möbl. Zim-  
mer sof. an ruhige Herrn zu ver-  
mieten. Wirtschaft zum Schilke,  
Ruppurr. B45242

Amalienstr. 71, Eing. Leopoldstr.,  
Büchereiladen ist ein möbl. Zim-  
mer zu verm. B45286

Kaiserstr. 11, 1., in in feinem,  
ruhigen Hause ein schön möbliertes  
Zimmer zu vermieten. B45078.22

Deertheimer-Allee 4, parterre  
ruhig gelegenes Wohn- u. Schlaf-  
zimmer, schön möbliert, billig zu  
vermieten. B45045.22

Gartenstraße 40, in schöner, ruhiger  
Lage, in einer Treppe hoch ein  
gut möbliertes Zimmer zu ver-  
mieten. B44930.22

Wenzl. 10 ist im 2. Stod ein  
großes, helles, unmobliertes Zimmer  
billig zu vermieten. B44061.22

Kaiserstr. 113, part., Eing. Adlerstr.,  
ist ein gut möbl. Zimmer m. sep. Eing.  
auf 1. Dez. zu vermieten. B44986.33

Karlstr. 12, 2. St., der Hauptpost  
schön gegenüber, fein möbl., gemitt.  
Zimmer, vorzögl. beheizt, nebst sehr  
guter Pension, wegen Verlegung der  
Beamtensfrau zu verm. B44932

Karlstraße 21, 1., ist ein großes  
Zimmer mit 2 Betten, sep. Eingang  
und Pension an 2 bei. Herren od.  
Fräulein für gleich oder 1. Dezbr.  
zu vermieten. B45089.32

Kaiserstr. 48, Wdh. 3. St., ist ein  
möbl. Zimmer sofort oder später  
zu vermieten. B45234

Morgenstr. 20 ist eine schöne Wan-  
farbe billig zu verm. Zu ertrag.  
im 3. St. ts. d. d. B45236

Philippstraße 15, part., ist ein  
schönes, großes Zimmer m. Küche  
sof. od. später zu verm. B44968.22

Wittler r. 35, 3. Stod, ist ein  
schön möbliertes Zimmer mit  
Treppeingang zum 1. Dezember  
zu vermieten. B45099.22

Sophienstr. 13, 2 Treppen, nächst  
dem Marktor, ist ein schönes, fein  
möbliertes Zimmer, sowie ein ein-  
fach möbliertes, auf 1. Dezember zu  
vermieten. B44564

Waldhornstraße 8 ist ein schönes,  
heißbares, unmobliertes Zimmer  
zu vermieten. B44986.64  
Zu erfragen Stb. 3 St.

Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Miet-Gesuche**  
**Wohnung gesucht.**  
Von zwei Damen 4 Zimmer-  
wohnung mit Zubehör auf 1. April  
09 gesucht. Nähe Mühlburger Tor  
oder Hauptpost. Offerten mit Preis-  
angabe unter Nr. B45036 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

**Wohnung gesucht.**  
Von zwei alleinstehenden Damen  
2-3 Zimmerwohnung in der  
Mittestadt auf 1. März oder April  
gekauft hinterhand und 4. Stod  
geschloffen. Off. unt. Nr. B445.6  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Ein schön möbl. Zimmer gesucht**  
in gutem, ruhigen, neuem Hause,  
heißbar, im Zentrum der Stadt.  
Offerten unter Nr. 1678. an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht der 1. Dezember einfach,  
jedoch sauber möbl. Zimmer.  
Offert. unt. B45255 an die Exp.  
der „Bad. Presse“.



**Adler-Schreibmaschine**  
„Erstklassiges Fabrikat“  
Über 40000 im Gebrauch.  
**Alwin Vater** (Inh. Ad. Bresch)  
Zirkel 32. Telephon 1451.

**Bauernbrot! Bauernbrot!**  
an Güte und Geschmack unübertroffen, empfiehlt die  
**Bauernbrotbäckerei Fr. Letterer, Durlach.**  
Bestellungen genügt durch Postkarte.  
NB. Wiedervertäufler gesucht. 16763

**Bewährter Krankenwein!**  
**Sparta Blutwein**  
roter süßer - edelnalwein  
kräftigt, belebt und fördert den Appetit,  
ohne die Nerven zu erregen. 16886.61  
Preis per Flasche Mk. 1.20 (mit Glas).  
Weingrosshandl. **F. Bausback**, Amalienstr. 53  
Telephon 1468

**!! Für Feinschmecker !!**  
**„LADY GODIVA“**  
feinste 10 Pfg.-Cigarre.  
Generalvertreter: **Wilhelm Lutz**,  
9570a Hirschstrasse 90.

Am Montag den 23. ds. Mts.,  
nachmittags 4 Uhr wird in der  
Güterhalle in Pforzheim ein  
Wagen 9925a

**Lederabfälle**  
meistbietend öffentlich versteigert.  
Gr. badische Güterverwaltung.  
Licht. Schneider empfiehlt sich  
in u. außer dem Hause zum Anfertigen  
v. Damen- u. Kinderkleidern.  
B45201.21 Zirkel 9, II, links.

**Englisch. Unterricht**  
bei Engländer gesucht. Honorar-  
ansprüche unt. Nr. B45151 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

Merklich geprüfte  
**Wochenbett-  
Krankenpflegerin**  
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften.  
Gefl. Offerten unter Nr. 995.7a  
an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Milch gesucht,**  
60-80 Liter täglich. Off. unt. Nr.  
B45254 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Bessere junge Frau sucht ein  
**Darlehen v. 80 Mk.**  
von Selbstgeber. Offert. unt. Nr.  
B45223 an die Exped. der „Bad.  
Presse“.

**Fahrrad.**  
Guterhalt., billig. Herren-  
Fahrrad zu kau. gesucht.  
Offerten unter Nr. 16773 an  
die Exp. der „Bad. Presse“.

**Spiegelschrank**  
mit Kristallfacette, 65 Hf., Vertiko  
mit Spiegelaufsatz 34 Hf., Divan  
in Tischen 38 Hf. zu verkaufen. 22  
16663 Kronenstr. 32, Mädgebäude.

**Deuts. Näh- u. Drehschub**  
1907, komplett, billig abzugeben.  
16781.21 Müppurrerstr. 64,  
Bureau, im Hole rechts

**Ein Paar junge Fozierrier,**  
raffeesch, einzeln oder zusammen billig  
zu ver. aufen. B448.7.3.2  
Kronenstr. 40, im Stall.

Habe zu verkaufen 3 10 Wonen  
alte Fozierrier, 2 Räder, 1 Schu-  
bin, raffieren, fein tuipert, Kübe  
8 Hf., Hindin 5 Hf. B45282  
Anton Müller, Müller,  
Dürmersheim, Amt Rohatt.

**Stellen rinden**  
**Comptoirist**  
für ein heftiges Groß-Geschäft  
mit guten Zeugnissen u. doppelter  
Buchführung gesucht.  
Offerten unter Nr. 16627 an  
die Exp. d. der „Bad. Presse“  
erbeten. 53

**Redegewandte Vertreter**  
bei hoher Provision zum Allein-  
Vertrieb einer fontarrenlosen tech-  
nischen Neuheit gesucht. Offerten  
unter Nr. 16321 an die Expedition  
der „Ba. Presse“.

**Vertreter**  
**Südfrüchte**  
der bei den Kolonialwarenhandlungen  
gut eingeführt ist, wird  
gekauft.  
Offerten unter F. 12093 an  
Hansenstein & Vogler, A. G.,  
Frankfurt a. M. 9950a

**Photograph.**  
Ein Geheiß, feiner Negativ-  
und Positiv-Verfahren, der auch  
tadellose Aufnahme macht, ge. mit.  
Nähres unt. Nr. 16.64 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

Für jungen Mann aus besserer  
Familie mit guter Schulbildung ist  
**kaufm. Lehrstelle**  
offen bei  
**Friedrich Gutsch,**  
Hof-Buch- und Steinbrücker  
und Verlagsbuchhandlung.

**Lehrling.**  
Für unter Büro suchen wir einen  
mit den nötigen Vorkenntnissen aus-  
gestatteten jungen z. aus aus guter  
Familie zu bald. Eintritt. B44998  
Selbstgeschrieb. Offert. an Josef  
Wertheimer & Sohn Zirkel 14.

**Kontoristin,**  
die in sämtlichen Kontorarbeiten be-  
wändert, im Stenographieren u. auf  
der Schreibmaschine perfekt ist und  
eine kolle Handschrift hat, wird auf  
1. Jan. 1909 von einem Fabrikal-  
geschäft in der Nähe Seidelbergs ge-  
sucht. Nur solche Offerten, die beste  
Empfehlungen aufzuweisen haben,  
können Berücksichtigung finden. Ge-  
halt, saubere und Referenzen sind  
anzugeben. 21  
Angebote befördert unter Nr. 9943a  
die Expedition der „Bad. Presse“.

**10 redegewandte Leute,**  
welche über 30-50 Hf. verdienen, zum  
Betrieb eines Gebrauchsgeschäfts,  
besonders geeignet als Weihnachtsges-  
chenk, gesucht. Offert. u. Nr. B45145  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

**Besserer Herr, 6 J., sucht zwecks  
Reisebegleiterin.**  
Off. mit Bild unter Nr. 997 a an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

**Com. Schumacher** gesucht aus d.  
Lohn. Kauf. B45222  
Fr. Keck, Kriegstraße 161.

**Paarknecht-Gesuch.**  
Tätiger, stadtfindiger Pferde-  
knecht, ledig, bei hohem Lohn sofort  
gesucht. 16761.21  
Fr. Ochs, Dorfstraße 25.

**Belleres Mädchen  
oder Kindergärtnerin**  
in 2 Kindern von 2 und 4 Jahren  
per 1. Dez. gesucht. B44961.22  
Näh. Kaiserstraße 233 i. Laden.

**Belleres Mädchen für Nachmittags  
u. 2 1/2-jähr. Knaben gesucht.**  
Nähres in der Expedition der  
„Bad. Presse“ unter Nr. B45181.

**Gesucht**  
wird ein junges Mädchen als Stütze  
für Haushalt und Laden (Schreib-  
werk, Regale). Dienstmädchen wird  
gehalten. Kleine Stadt, Familien-  
anschluss. Event. für junge Waife  
Erlaub. des Elternhauses für längere  
Dienere unter Nr. 9945a an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Gesucht**  
ein bravés, fleißiges Mädchen vom  
Lande per 1. Dez. ev. auch früher.  
B45051 Kurvenstr. 8, 3. St. 1.

**Gesucht**  
eine ein Mädchen, welches  
etwas kochen kann, familiäre Haus-  
arbeit übernimmt, nach auswärts 3-3  
Off. in. Roungab. u. Nr. B44934  
an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein reinliches Mädchen, welches  
das Kochen dabei erlernen kann,  
findet ruhige Stelle. B45260  
Näh. Marienstr. 60, 2. St.

**Pflegein-Gesuch.**  
Nach Pforzheim wird für ältere  
Frau eine Pflegerin gesucht. Gefl.  
Off. erbittet Frau Auguste Schöb,  
Friedrichstraße 1. B45257

**Stellen suchen**  
**Buchhalter,**  
klüft., bilanzstarker, verb., sucht auf  
1. Jan. 1909 Lebensstellung.  
Offerten unter Nr. B45011 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb

**Junger Mann**  
aus der Baumaterien- und  
Plattendrucke, mit faml. vor-  
kommenden Arbeiten bestens vertraut,  
sucht Stellung per 1. Jan. 09 für  
**Büro- und Baustelle.**  
Gefl. Offerten unter Nr. 9967a an  
die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junger Mann** 22  
gejeten Alters, ledig, sucht  
Stellung als Bader oder  
Massagier mit prima  
Zeugnissen.  
Offerten unt. Nr. B45038 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fraulein,**  
19 J., mit sch. Handschrift und at. im  
Rechnen, sucht Anst. d. alle als  
Veränderin. Offert. u. Nr. B45237  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Filiale**  
wird von einer Witwe mit 2 gröh. r.  
Kindern, gleich welcher Art, zu  
übernehmen gesucht.  
Offerten unter Nr. B45169 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. len

**Filiale**  
eines feineren Cafés  
oder Weinrestaurants  
von energischer lautionsfähiger  
Witwe zu übernehmen gesucht.  
Gefl. Offert. unt. Nr. B45243  
a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein** 33  
von 29 Jahre, mit guter Köch-  
schulbildung und Lust und Liebe  
zu allen häuslichen Arbeiten, sucht  
passende Stellung bei Familien-  
anschluss.  
Offerten unter Nr. 9938a an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Stallung zu vermieten.**  
Karlsruhe 87 ist eine Stallung  
für 3 Pferde und Heupfercher sofort  
oder später zu vermieten. Nähres  
Hinterstraße 28 im Bureau. 16071

**6 Zimmerwohnung**  
nebst Zubehör, Balkon, über einer  
Treppe, neu vergerichtet, ist Kaiser-  
straße Nr. 180, Ecke Douglas-  
straße, sofort zu vermieten. 16694  
Nähres dalebst im Geladen.

**Wohnung zu vermieten.**  
Händstraße 1 ist eine schöne  
2 Zimmerwohnung mit allem  
Zubehör per sofort zu  
vermieten. Nähres im 3. Stod  
oder Kriegstraße 1.0. 16588.52

**Wohnung zu vermieten.**  
Händstraße 31, 2. Stod links,  
Boschung, 3 Zimmer, feine Man-  
farbe, Kach. u. Leuchgas u. Zubehör  
weg. Wegzugs auf 1. Dez. od.  
später zu vermieten. B45047

**Wohnung zu vermieten.**  
Karlstraße 92 ist eine schöne  
Wohnung von 4 Zimmern, Erker  
und Veranda, großes Badezimmer  
und Zubehör auf 1. April 1909 zu  
vermieten. B44938.22

**Wohnung zu vermieten.**  
Marienstr. 70 ist eine Zweizim-  
merwohnung m. Zubehör so gleich  
oder später zu vermieten.  
Nähres im 2. Stod. B45251

**Wohnung zu vermieten.**  
Gartenstraße 51 ist auf sofort  
oder später schöne Manjarden-  
wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör  
zu verm. Näh. im Laden. B45065.22

**Wohnung zu vermieten.**  
Friedrichstr. 66, 2. St., ist eine  
Wohnung von 2 Zimmern, Küche,  
Steller u. Holzstall sofort zu ver-  
mieten. Näh. im Laden. B45261

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.

**Wohnung zu vermieten.**  
Ein unmobliertes Zimmer mit  
Stocheisen ist sofort oder später an  
einzelne Person zu vermieten. Näh.  
B45246 Marienstr. 70, II.



# Pelzwaren.

## Ausnahme-Preise!

Nur so lange Vorrat!

10% Rabatt

auf

## Kinder-Garnituren

in Plüsch, Lammfell, Krimmer, Thibet.

Enorme Auswahl

## Eleganter Mode-Stolas

in Skunks, Griesfuchs, Orenburger Murmel, Zobel, Bisam, Amerikan. und Austral. Opossum.

Zu besonders billigen Preisen.

## Geschw. Knopf.

Collier „Kanin“, mit geschweiftem Kragen und 4 Schweifen, Länge incl. Schweifen ca. 1,40 m	285
Collier „Kanin“ mit geschweiftem Kragen, Seidenposamenten u. 4 Ziegenschweifen, Länge incl. Schweife ca. 1,60 m	445
Collier „Kanin rase mit geschweiftem Kragen, 4 Ziegenschweife, ca. 1,30 m lang incl. Schweife	385
Collier „Seal Kanin“, geschweiften Kragen und 4 Ziegenschweife, ca. 1,75 m lang incl. Schweifen	545
Collier „langhaarig Kanin“, mit 15 cm breitem Kragen, Posamentengarnitur, 4 Ziegenschweife, Länge incl. Schweife ca. 2,10 m	685
Collier „Nerz Murmel“, geschweiften, mit 4 Ziegenschweifen, Länge incl. Schweife ca. 1,20 m	495 <small>enorm billig</small>
Collier „grau Hase“, geschweiften Kragen, mit 4 Schweifen, Länge incl. Schweife ca. 2,10 m	975
Collier „Nerz Murmel“, geschweiften Kragen, Posamentengarnitur und 4 Schweife, Länge incl. Schweife ca. 1,70 m	1275
Collier „Nutria Kanin“, Kragen geschweiften, mit 4 Ziegenschweifen, Länge incl. Schweife ca. 1,30 m lang	345
Collier „Echt Nutria“ in diversen Grössen, 21.50, 15.80, 12.75, 7.50,	475
Collier „Amerikanisch Opossum“, mit geschweiftem Kragen und 4 Schweifen, Länge incl. Schweife ca. 1,50 m	675
THIBET la. Qualität, weiss und schwarz	21.—, 15.—, 10.75, 7.80
	480



## Billige Schuhwaren



Nur so lange Vorrat.

### Für Damen:

- Art. 33 J. **Imit. Boxcalf-Oesenstiefel**, geteilter Besatz, Hochabsatz per Paar Mk. **5.90**
- Art. 5 J. **Imit. Chevreaux-Schnürstiefel**, Lackkappen, elegantes Façon per Paar Mk. **4.95**
- Art. 6 J. **Imit. Boxcalf-Schnürstiefel**, Besatz, elegant per Paar Mk. **4.95**
- Art. 7 J. **Kindbox-Oesenstiefel**, elegant, breites Façon, Besatz und Kappe per Paar Mk. **6.95**

### Für Herren:

- Art. 29 J. **Schwarz imit. Chevreaux-Hakenstiefel**, ohne Aussennaht, elegantes Façon per Paar Mk. **4.95**
- Art. 1 J. **Imit. Boxcalfleder-Hakenstiefel**, ohne Aussennaht, elegant und dauerhaft per Paar Mk. **6.95**
- Art. 32 J. **Imit. Boxcalf-Hakenstiefel**, amerik. Hinterteil, ohne Seidennaht, elegant und dauerhaft per Paar Mk. **7.90**
- Art. 30 J. **Mastboxcalf-Hakenstiefel**, eleg. Façon, ohne Aussennaht per Paar Mk. **7.95**

Art. 36 J } **schwarz imit. Chevreaux-Kinder-Stiefel** { gewendet ohne Fleck Grösse 17-22 Mk. **1.65**  
 Art. 37 J } mit Fleck, Grösse 21-24 Mk. **2.25**  
 Art. 38 J } Grösse 25-26 Mk. **2.50**

Art. 8152. **Echt Chevreaux-Damen-Oesenstiefel**, Derbyschnitt, Lackkappen, warm gefüttert, amerikan. Absatz, eleg. Façon per Paar Mk. **6.90**

Art. Md. **Echt Boxcalfleder Herren-Hakenstiefel**, ohne Aussennaht, modernes Façon, per Paar Mk. **6.95**

Art. 8202. **Echt Chevreaux-Damen-Oesenstiefel**, Derbyschnitt, Besatz, elegantes Façon per Paar Mk. **5.90**

Art. 9460. **Filz-Schnallenstiefel, Damen**, echt weiss Friesfutter, Filz- und Ledersohle per Paar Mk. **2.50**

Art. 9460. **Filz-Schnallenstiefel, Herren**, echt weiss Friesfutter, Filz- und Ledersohle per Paar Mk. **2.90**

## R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Ritterstr. Nr. 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

### Verkaufsstellen:

- |                                |                               |                                    |
|--------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| Mannheim, R 1, 2/3, Marktplatz | Heidelberg, Hauptstrasse 87   | Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35 |
| " G 5, 14 Jungbuscherstr.      | Bruchsal                      | Böckenheim, Frankfurterstrasse     |
| " Mittelstrasse 53             | Freiburg, Kaiserstrasse       | Mainz, Gr. Bleiche 16              |
| " Schwetzingenstr. 48          | Würzburg, Kaiserstrasse 17    | Karlsruhe, Kaiserstrasse 118       |
| " O 6, 3, Heidelbergerstr.     | Augsburg, Karlstrasse D 47    | Worms, Neumarkt 12                 |
| " P 7, 20, Heidelbergerstr.    | " Karolinenstrasse D 66       | Mainz, Schusterstrasse 49          |
| Karlsruhe, Kaiserstrasse 161   | Offenbach, Frankfurterstrasse | Bamberg, Grüner Markt              |
| Stuttgart, Eberhardtstrasse 71 | Hanau, Nürnbergerstrasse 24   | Neckarau, Kaiser-Wilhelmstr. 29    |
- Zentrale: Mannheim P. 7. 20. 16757

Diese Woche!  
 garant. Ziehung 21. Nov.  
 der beliebtesten  
 17. Strassburger Lotterie  
 zur Hebung der Pferdezucht.  
 Günstige Gewinnaussichten  
 Gesamtbetrag 1. W.  
**39000 M.**  
 1. Hauptgewinn:  
**10000 M.**  
 2. Hauptgewinn:  
**2500 M.**  
 13 Gewinne zusammen:  
**10800 M.**  
 1185 Gewinne zusammen:  
**15700 M.**  
 Die 31 ersten Gew. m. 75% u.  
 1130 letzt. Gew. m. 30% auszahlbar.  
 Lose à 1 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg.  
 versendet Lotterie-Unternehmer  
 J. Stürmer, Strassburg i. E.,  
 J. Stürmer, Langestr. 107.  
 In Karlsruhe: Carl Götz,  
 Hebelstrasse 11/15, Gehr.  
 Gähringer, Lotteriebänk,  
 G. m. b. H., Kaiserstr. 60,  
 H. Mayle, E. Flügge L.  
 Michel, Chr. Frank. 8925a

## Abschlag!

### Kakao

garantiert rein  
 per Pfd. 90  $\frac{1}{2}$  an.

## Chocolade

garantiert rein  
 per Pfd. 70  $\frac{1}{2}$  an.

### Zee

per Pfund von  
 80  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  an

### Tafel-Würfelzucker

das Netto-5-Pfd.-Palet  
 1.18  $\frac{1}{2}$

Rein 1.22  $\frac{1}{2}$   
 empfehlen

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
 in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.  
 15428.75

### Brennholz

kurz gefügt, wird auf unserem Lagerplatz im Dammwald, Arbeitsstrasse, zu Mk. 1.10 pro Beniner abgegeben.  
 Meess & Nees, H. G. i. Bld.

## Kaffee! Kaffee!

gebrannt,  
 hervorragend in Qualität,  
 15271  
 von Mk. 1.20 an bis Mk. 2.—  
 per Pfund.

### W. Erb, am Lidellplatz

**Magenleidenden**  
 teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann. 471a

M. Ohme, Lehrer,  
 Schmöden G. H. 81.

### Bester Zahler

abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Bekleidung genügt. Romme ins Haus. 844818.4.4  
 J. Brauner, Markgrafenstr. 14.